

Ungetrübter Biergartengenuss

Im Grünen ein kühles Getränk, dazu eine Kleinigkeit aus der kalten Küche – das wäre jetzt das Richtige! Im Biergarten der Nachbargemeinde nebelt uns Bratwurstdunst ein. Nach einer Viertelstunde erklärt uns eine Aushilfskraft, an unserem Tisch sei Selbstbedienung. Warum Speisekarten auf den Tischen lägen, wisse sie nicht. Wir verlassen den Serviceproblemgarten und ziehen ohne Gesang ins nächste Gartenrestaurant. Dort wird die Bestellung nach einer halben Stunde aufgenommen. Eine Viertelstunde später wird das kühle Getränk, nach einer weiteren halben Stunde eine Bratwurst serviert. Als bald ziehen Sturm und Regen auf. Rasch gezahlt und ab nach Hause! Ich überlege, warum der Kurzausflug nicht recht gelungen ist. Plötzlicher Sommer-einbruch? Nicht eingearbeitetes Personal? Die einfachste Erklärung: Für ungetrübten Biergartengenuss sollte man das Duisburger Gebiet gar nicht erst verlassen. **HOS**